



Neuland

Ganz heimlich, unverhofft und leise
hast du mein Dasein neu belebt.
Ich glaubte mich so klug und weise
nun merk´ ich erst, ich habe nicht gelebt.

Gefühle tief und stark, bahnen sich den Weg
als Spiegel meines Selbst seh´ ich sie vor mir stehn.
Sehr schmal und ungewiss ist dieser Steg
doch ich weiß ich möcht ihn geh´n.

Die Zukunft ist noch ungeboren
sie wiegt sich sanft im Traum.
Ich habe mich in dir verloren
um sie mit dir zu zweit zu schau´n.

Elisabeth Leeb